

Das zu durchhüpfende Spielfeld hat 4 Abteilungen, als letzte den *Himmel*.

reischig (?) s. *ragig*.

Reise¹ F. Wie schd. Ferner 1. 'Gang' (Geschäftsgang, Besuchsgang u. ä.) [Wsl.]. Hierzu *Wo geht die R. hin* 'wohin gehst du?' [Uw Dahlen-We. Vgl. 498, 13 f.]. Auch bildlich: *Märke, wo die Raas hi'geht* 'jemandes Absichten durchschauen' [Wsl.]. — 2. '(weite) Wegstrecke' [Wsl.]. *Däs is e weit Raas bes noo Riresem* 'Rüd.sheim'. — 3. *Diese R.* 'diesmal' [Selters-Uw Waigan Ishn.-We Hersfd.]. Vgl. K. 323. — 4. *Eine R.* 'zwei Eimer' *Wasser* [Carlshafen-Hg um 1830]. — 5. 'Tracht Prügel' [Ut.]. *Eich hun mei schi Raas äbgeschleppt* [Obaur.].

Formen: *räs* Obaur. (Wie schd. und *R.* 5), Wiss. Wtfd.; *rēsā* Obab.; *reiza* Rho.; *rais* Klschmkt. — Zu *R.* 1 vgl. Deutsches Wörterb. 8, 720, zu *R.* 2-4 ebd. Sp. 722.

Reise² s. *Reuse*.

reisen¹ Wie schd. Ferner 'sich (zu Fuß) begeben' [Höhr-Uw]. Vgl. C. 689, ferner 831, 11 f.

reisen² 1. 'fallen' [Buch. Beuern-Gi Maar-La Steinwand-Gf Neukchn.-Hü Steina-Zi Ki Rödtenau-Fk Fr Ho Ro Gensungen-Me Ddrd. Hhsn.]. Obst *reist* 'fällt von selbst ab' [Steina], Getreidekörner [Hhsn.], welke Blätter [Obab.]. *riesen*, Nebel *rist* [Hombg. a. E.]. In Ndeb. seltener als *bobsen* (s. *bupsen*). Vgl. *Reisapfel*, ferner *rehren* 1. — 2. * 'fein, leise regnen' [Haddamar-Fr]. Vgl. *rehren* 2.

Formen: *raisā*, *riās*, *gariāsā* Beuern-Gi; *rīsan*, *rīsdā*, *jārist* Obab.; *rīzān* Hhsn. — Zu mhd. *risen*, *reis gerirn* (oder *gerisen*) 'steigen', 'fallen'.

Reiseonkel M. 1. 'einer, der gern und viel reist' [Wsl.]. — 2. 'Handlungsreisender' [Rheinfränk. Nassau: Mittlgn. des Ver. f. nass. Altertumskd. usw. 15, 67].

Reiserbesen M. 'Besen aus Reisig' [Wsl. Wiss. Ge Wernges-La Zi Ho Ro Cass. Hhsn.]. Rda. *Wann däär daos packt* 'bewältigt', 'erreicht', *do fräss ich en Reiserbäasem* [Wtfd.].

Reiserbohne F.? 'Bohnsensorte, die zum Ranken statt Stangen nur Reiser benötigt' [Wallmer-We].

Reiserholz N. 'Reisig' [Wsl. Gelnhsn. Rho.].

reiseru 1. *sich r.* 'sich fluchtartig davonmachen' [Laasphe-Wi]. Vgl. 827, 61. — 2. * 'Bäume veredeln' [Haaß-Hg]. Vgl. *Reis*¹ 2 und 517, 9 ff. — 3. 'verprügeln' [Selters-Uw].

Reiserprügel M. 'Knüppel im Reisighaufen'? [Wtfd.].

Reiserwelle F. 'Reisigbündel' [Zi].

Reiserwerk N.? * 'kleines Reisig zum Feueranzünden' [Beddelhsn.-Wi].

Reiserzeug N. 'Reisig' (abschätzig) [Wsl.].

Reisestecken M. * 'Spazierstock' [Neukchn.-Hü].

Reisetasche F. * 'Tasche zum Umhängen' [Delkenhm.-Wb Niederbrechen-Li Weidenhahn-We Uw Mittelhattert-Ow Hü Ro Schlierb.-Fr Bischhsn.-Ew]. Rda. *Hahl de Restäsch* 'schweige still' [Höhr-Uw].

Reishaufen (*reishaupt*) M. 'Reisighaufen' [Rho.].

Reisholz N. * 'kleines Reisig zum Feueranzünden' [Ew]., 'Reisigbündel zum Heizen des Backhauses' [Flb.].

Reisig N. * '(kleines) Reisig (zum Feueranzünden)' [Gelnhsn. Steinwand-Gf Petersbg.-Fu Willofs-La Schm Gensungen-Me], * 'zähes, grünes Reis zum Zusammenbinden' [Lgsbd. Zutreffend?]. Vgl. 828, 2 ff.

Reisigsbeil N.? 'kurzstielig-s Handbeil' [Weidebr.-Schm].

Reiskirchen (Ort im Kr. Gi) Spottname für die Bewohner s. 276, 62.

Reiß N. 'Därmefett der Schweine und (Fett?) am Wanst der Rinder' [Rschbg.].

Vgl. C. 689, ferner Heinzerling und Reuter, Siegerländer Wörterb., 211. — Nach dem Deutschen Wörterb. 8, 753 dunkler Herkunft.

Reißaus M. Wie schd. *R. nehmen*. Ferner 'Ausreißer' als Kosewort für Kinder [Obaur.], z. B. *klaaner R.!* Anders C. 689.

Reißbrett N. Wie schd. 'Zeichenbrett'. Ferner 'durchlöcheres Brett, durch das die Enden der Spul-fäden vom Spulengestell (s. d.) aus geführt werden' [Flb.]. Vgl. hierzu auch *Reißkamm*.

Reißding N.? 'Dreschmaschine' [Geheimspr. der Maurer im oberen Schwalmthal usw.: s. Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 139].

Wegen der Möglichkeit von Unglücksfällen so benannt (s. a. a. O. 11, 139, 202).

reißen s. *breißen*.

Reißen N. Wie schd. 'Reißen', 'Rheumatismus'. Doch spärlich bezeugt. Vgl. *Reißens*, *Rheumatis-mus*.

reißen 1. Trans. Witze, *Zoten r.* 'Witze usw. machen' [Ro und wohl öfter]. *Ere ihrer' r.* 'lustige Einfälle zum besten geben' [Wsl.]. *Schnitze r. s. Schnitz.* *Fratzen r.* 'Gesichter schneiden', *Er hat mer en Diener gerisse* 'tief den Hut vor mir gezogen' [Höchst]. Ein Mädchen *an sich r.* 'ihr seine Liebe erklären' [Obgz.]. Andere *durch die Zähne r.* * 'über Abwesende (Schlechtes) reden' [Wirges-Uw]. Was besagt *Däas reißt eem* 'einem' *alles aus de Siel* 'Seele' [Großen-Buseck-Gi]? *Holz r.* '(mit Schlegel und Keil) Holz spalten' [Wsl. Obaur. Wiss. Großen-Buseck]. *Bretter, Dielen.* aber auch *Barchent, Kattun, Tuch, Kalender r.* * 'schnarchen' s. *Brett* usw. *Stille Wasser reißen die tiefsten Grewen* 'Gräben' [Eiterhgn.-Ca (s. u.)]. *Gras-, Klee- oder Brachland r.* 'vor der Neubestellung tief pflügen' [Go Wallrabensn.-Ut Wiss. Ro Viesebeck-Wo] (*Den Eber*) *r.* 'kastrieren' [Ndeb.]. *Des Feld wird gerisse* 'im jungen Weinberg werden die Reben (-rstmalig) zurückgeschnitten', z. B. auf ein Auge [Wsl. Vgl. K. 327]. Wer sehr arm ist, *hat nichts zu r.* oder *nichts zu r. und (nichts) zu beißen* [Niedernhsn.-Ut Uw Gelnhsn. Steinbg.-Scho]. — 2. Intrans. *Haut reißt* 'springt auf' [Gelnhsn.]. *Brot ist gerissen* 'hat eine gelockerte Kruste' [Uw We Erda-Wl Wiss. Elsoff-Wi Marburg und wohl öfter]. Rda. *Laot röiten, wat ritt!* [Arenbn.-Hg]. *r. wie Schafleder s. Schafleder*. Weitere Rdaa. s. bei *Alzel, Vogel*. Das Part. Prät. *gerissen* auch bildlich für * 'schlau' [Rh Wirges-Uw Goldhsn.-We Hergn.-Li Weilburg Di Gelnhsn. Petersbg.-Fu Neukchn.-Hü Schmalk. Riebelsdf.-Zi Hülsa-Ho Ndeb. Ew Cass. Vgl. 816, 44 ff.]. *Hä* (der alte Bettler) *wor awer geressen wie'n ahler Eechstamm* (Efel-tal: Ruppel und Schwalm, Schnurrant aus Hessen-land, 1933, 79). — 3. Refl. *Sich um etwas r.* wie schd. 'sich wetteifernd um etwas bemühen'. Ein Mädchen mit zuviel Verehrern *hots Reißer wei Schmidts Kalz, der hun se offen Meast 'Mist' verreasse* [Rohrb.-Bü] oder *hods Reißer wei Lebse* (Eigennamen) *Goisi* 'Gänschen', *däs wär met annethalwe Fettch haamkomme ian met siwwe Guuzer* 'Gänschen'